

Ausführende



Michael Hertel, geboren in Kronach, hat seit 2017 einen Zeitvertrag bei den Bamberger Symphonikern. Er studierte **Oboe** bei François Leleux in München, Christian Schmitt in Stuttgart und Jochen Müller-Brincken in Würzburg. Beim Wettbewerb „Junge Stars“ in Fürstfeld gewann er 2013 den ersten Preis. Nach seinem Start in

der Bayerischen Orchesterakademie bei den Hofer Symphonikern war er 2016/2017 Mitglied der Orchesterakademie der Bamberger Symphoniker.



Susanne Hofmann wuchs in Wunsiedel auf und absolvierte ein Schulmusikstudium mit Schwerpunkt Klavier an der Hochschule für Musik Weimar. Weiterhin studierte sie **Blockflöte** und Alte Musik bei Myriam Eichberger und Maurice van Lieshout in Weimar. 2010 gewann sie in Padua beim Wettbewerb der ERTA Italia einen dritten Preis

(Kategorie Blockflöte Solo). Derzeit lebt sie in Bamberg und ist als Musiklehrerin tätig. Sie konzertiert als Solistin sowie in verschiedenen Ensembles.



Hironaru Saito studierte **Flöte** an der Musashino-Musikhochschule in Tokio sowie bei Richard Müller-Dombois in Detmold und Gunther Pohl in Nürnberg. Sein Studium schloss er mit dem Meisterklassendiplom „mit Auszeichnung“ ab. Den ersten Preis beim 12. Internationalen Flötenwettbewerb „Friedrich Kuhlau“

gewann er im Flötentrio. Er musiziert in Kammermusik- und Orchesterprojekten, veröffentlicht CDs und arbeitet seit 2006 als Lehrkraft in Franken.



Walter Forchert, geboren in Wunsiedel, ist seit 2014 **Konzertmeister** des Collegium Musicum Bamberg. Mit 16 Jahren begann er in Stuttgart mit dem Studium der **Violine** und wechselte vier Jahre später nach Berlin zu Michel Schwalbé. Forchert war Preisträger beim Carl-Flesch- Wettbewerb in Baden-Baden. 1969 wurde er

1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker, 1992 Professor für Violine an der Musikhochschule Frankfurt und widmete sich der pädagogischen Tätigkeit weltweit.

Orchestermmitglieder

1. Violine: Walter Forchert (Konzertmeister), Otto Ellner, Gerhard Fiedler, Barbara Häublein, Christiane Hartmann, Andrea Huber, Monika Petendi, Helmut Sailer

2. Violine: Martina Schneider (Stimmführerin), Hertha Fiedler, Barbara Holzapfel, Christoph Huber, Ulrich Meyer, Irene Münch, Gunda Rödel, Gudrun Schuster

Viola: Radek Rozsypal (Solo), Wolfgang Deusel, Kathrin Hess, Marianne Meyer, Gisela Zembsch

Violoncello: Gernot Nutzenberger (Solo), Marien Dibbern, Gabriele Forchert, Bodo Kabelitz, Michael Schwinn

Kontrabass: Helmut Simmeth

Flöte: Hironaru Saito

Oboe: Michael Hertel, Emanuel Büttner

Fagott: Benno Näher

Cembalo: Silvia Emmenlauer

Collegium Musicum Bamberg

Das Collegium Musicum Bamberg ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e. V.). Somit können Mitgliedsbeiträge und Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für fördernde Mitglieder 24 Euro pro Jahr, aktive Musiker sind beitragsfrei.

Sollten Sie die Arbeit unterstützen wollen, so treten Sie gerne dem Collegium Musicum Bamberg e. V. bei. In der Kirche werden Beitrittsformulare bereitgehalten. Ihre Spende erreicht uns auf dem Konto „Collegium Musicum Bamberg e. V.“ bei der Sparkasse Bamberg, IBAN DE 95 7705 0000 0302 7389 50.

Hätten Sie Lust, im Collegium Musicum Bamberg mitzuspielen? Wenden Sie sich an den Künstlerischen Leiter, Prof. Gunther Pohl, unter gp@gunther-pohl.de.

Informationen zum Orchester finden Sie unter www.collegium-musicum-bamberg.de

Vielen Dank für Ihre Spende!

Auch wenn der Eintritt frei ist: Am Kirchengang freut sich das Collegium Musicum Bamberg über Ihre Spende. Diese wird für die aus dem Konzertbetrieb resultierenden Kosten verwendet. Dazu zählen unter anderem Aufwandsentschädigungen, Instrumenten- und Raummieten, Notenmaterial und Werbung.

Weihnachtskonzert

9. & 10. Dezember 2017

Auferstehungskirche Bamberg
St. Maria Magdalena Geisfeld

Alison Browner
Michael Hertel
Susanne Hofmann
Hironaru Saito
Walter Forchert
Gunther Pohl

Programm – Teil 1

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
zum 250. Todestag am 25. Juni 2017

Conclusion e-Moll TWV 55:e1 aus „Tafelmusik I“ (1733)
für Flöte, Oboe, Streicher und Basso continuo

Allegro

Instrumentalsolisten:

Hironaru Saito, Flöte; Emanuel Büttner, Oboe

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Magnificat D-Dur BWV 243

Nr. 2 **Aria „Et exultavit spiritus meus ...“**

für Sopran II, Streicher und Basso continuo

„... et exultavit spiritus meus in deo salutari meo.“

[„... und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.“]

Alessandro Ignazio Marcello (1673 – 1747)

Concerto d-Moll SF 935 (1717)

für Oboe, Streicher und Basso continuo

(Verzierungen des Adagio von J. S. Bach, BWV 974)

Andante e spiccato, Adagio, Presto

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248 (1734)

Kantate am 1. Weihnachtsfeiertag

Nr. 3 **Rezitativ „Nun wird mein liebster Bräutigam ...“**

für Alto, zwei Oboi d'amore und Basso continuo

„Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held

aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden

einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob

scheinen, sein Strahl bricht schon hervor.

Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,

dein Wohl steigt hoch empör.“

Nr. 4 **Aria „Bereite Dich, Zion, mit zärtlichen Trieben...“**

für Alto, Oboe d'amore, Violine I und Basso continuo

„Bereite Dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,

den Schönsten, den Liebsten bald bei Dir zu sehn!

Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen,

eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!“

Georg Philipp Telemann

Konzert e-Moll TWV 52:e1

für Blockflöte, Flöte, Streicher und Basso continuo

Largo, Allegro, Largo, Presto

Pause (in der Auferstehungskirche

mit Getränkeauschank,

in St. Maria Magdalena nur kurze Pause)

Programm – Teil 2

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Kantate am 3. Weihnachtsfeiertag

Nr. 31 **Aria „Schließe, mein Herze,**

dies selige Wunder ...“

für Alto, Violine solo und Basso continuo

„Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinem
Glauben ein!“

Johann Sebastian Bach

Konzert c-Moll BWV 1060 a

für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo

(Rekonstruktion nach dem Konzert für

zwei Cembali c-Moll BWV 1060)

Allegro, Adagio, Allegro

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Kantate am 2. Weihnachtsfeiertag

Nr. 19 **Aria „Schlafe mein Liebster, genieße der Ruh'...“**

für Alto, Flöte, zwei Oboi d'amore, Streicher und

Basso continuo

„Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh',

wache nach diesem vor aller Gedeihen!

Labe die Brust, empfinde die Lust,

wo wir unser Herz erfreuen!“

Wir singen und spielen das Lied: „**Macht hoch die Tür...“**

1. Alle gemeinsam: „Macht hoch die Tür, die Tor macht
weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.“

2. Mezzosopran solo: „Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.“

3. Alle gemeinsam: „O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freuden Sonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.“

Ausführende



Das aus ausgebildeten Musikern und musizierfreudigen Laien bestehende **Collegium Musicum Bamberg** hat sich über die Jahrzehnte einen festen Platz im Kulturleben der Region erspielt.

Keimzelle des Orchesters war ein achtköpfiges Streicherensemble, das 1954 bei einem Festabend der

„Bamberger Hausmusikwoche“ auftrat.

Viele heute namhafte Künstler wirkten als junge Solisten mit, darunter der Organist Edgar Krapp und der Oboist Albrecht Mayer. Seit 2012 ist Gunther Pohl Künstlerischer Leiter. 2014 feierte das Collegium Musicum Bamberg sein 60-jähriges Jubiläum mit einem umjubelten Festkonzert im voll besetzten Kaisersaal der Neuen Residenz Bamberg.

> www.collegium-musicum-bamberg.de



Alison Browner wurde in Dublin geboren. Sie studierte dort am Trinity College Musikwissenschaft und gleichzeitig am College of Music Violine und Gesang. Anschließend beendete sie mit einem DAAD-Stipendium ihr Studium an der Musikhochschule Hamburg mit dem Lied- und Konzertdiplom. Das Opernstudio der

Bayerischen Staatsoper München, die gleichzeitige Arbeit mit Hans Hotter und das Staatstheater Darmstadt waren die ersten Stationen ihrer sängerischen Laufbahn im Fach **Mezzosopran**. Seit ihrem Debut am Covent Garden in London sang sie an vielen bedeutenden Opernhäusern weltweit. Neben der Oper widmet sie sich dem Oratorien- und Liedrepertoire. > www.alisonbrowner.com



Gunther Pohl studierte Flöte bei Hans-Peter Schmitz und Dirigieren bei Martin Stephani an der Musikakademie Detmold. Er ist Preisträger des 19. ARD-Musikwettbewerbs und sammelte Dirigiererfahrungen als Leiter eines Kammerorchesters mit Studierenden. Von 1973 bis 2006 wirkte er als Soloflötist der Bamberger Symphoniker.

Von 1971 bis 2011 war er Professor für Flöte an den Musikhochschulen Lübeck, Würzburg, Nürnberg und Dresden. Er leitete die Kyoto-Bach-Solisten in Japan, verschiedene Kammerensembles der Bamberger Symphoniker und ist seit 2012 **Künstlerischer Leiter** des Collegium Musicum Bamberg. 2015 dirigierte er die Sinfonietta Cracovia. > www.gunther-pohl.de